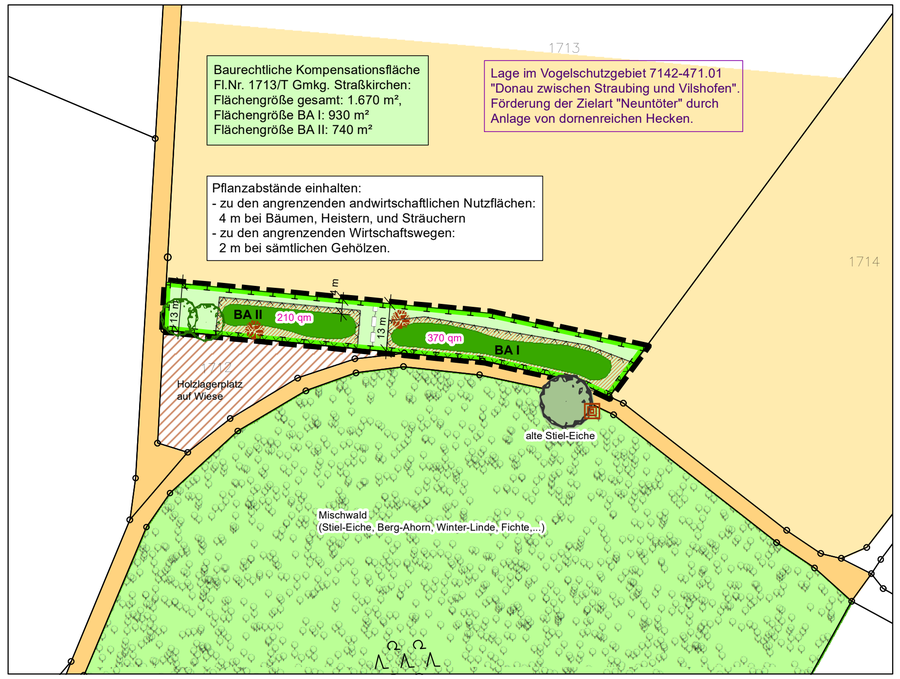
KOMPENSATIONSFLÄCHE

Flurnummer 1713/TF Gmkg. Straßkirchen



ÜBERSICHT

Übersichtslageplan:
Auszug aus der Topographischen Karte des BayernAtlas vom 20.09.2021, M ca. 1:25.000

N

Planliche und textliche Festsetzungen - baurechtliche Ausgleichsfläche:

Pflanzung von Einzelbäumen (BA II: 2 Stck.)
- Entwicklungsziel: B313 Einzelbäume, einheimisch, standortgerecht, alt
- Gehölzarten: Stiel-Eiche (QR), Winter-Linde (TC)
- Mindestpflanzqualität: Hochstamm, 2 x verpflanzt, STU 10-12 cm
- ausschließlich gebietseigenes Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Vorkommensgebiet: 6.1 - Alpenvorland)
- Baumstützen (3-Pfahl-Sicherung), Wildverbiss- und Fegeschutz anbringen

Pflanzung von standortgerechten, heimischen Sträuchern und Heistern
Entwicklungsziel: B213 Feldgehölz, einheimisch, standortgerecht, alt
- Anteil der Heister ca. 5%, Anteil der Sträucher ca. 95%
- Mindestpflanzqualität Heister: 2 x verpflanzt, 150-200 cm
- Mindestpflanzqualität Sträucher: verpflanzt, 60-100 cm, mind. 3 Triebe
- ausschließlich gebietseigenes Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Vorkommensgebiet: 6.1 - Alpenvorland)
- Pflanzabstand: ca. 1,50 x 1 m, Pflanzreihen diagonal versetzt, Pflanzung in Gruppen von 3-5 (7) Stück einer Art
- Fläche: 580 m² = 385 Stck., davon 20 Heister, 365 Sträucher.
- Flächenanteil BA I: 370 m²; Flächenanteil BA II: 210 m²

Baumarten:
Vogel-Kirsche (Prunus avium), Eberesche (Sorbus aucuparia), Wild-Birne (Prunus communis) , Wild-Apfel (Malus sylvestris), Feld-Ahorn (Acer campestre), Feld-Ulme (Ulmus minor)

Straucharten:

Cornus sanguinea	- Gewöhnlicher Hartriegel
Corylus avellana	- Hasel
Euonymus europaeus	- Pfaffenhütchen
Frangula alnus	- Faulbaum
Malus sylvestris	- Holz-Apfel
Prunus padus	- Trauben-Kirsche
Prunus spinosa	- Schlehe
Rhamnus cathartica	- Kreuzdorn
Rosa canina	- Hunds-Rose
Rosa corymbifera	- Hecken-Rose
Viburnum opulus	- Wasserschneeball

Gehölzsäume:
- Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung analog Entwicklungsziel "artenreiches Extensivgrünland"
- Pflege: in den ersten Jahren Ausmahd im Rahmen der Gehölzpflege, langfristig keine Pflege, der natürlichen Sukzession überlassen
- Fläche: 470 m²
- Flächenanteil BA I: 280 m²; Flächenanteil BA II: 190 m²

Anlage eines Wildschutzzaunes (Höhe 1,50 bis 1,60 m), Beseitigung nach der Anwuchsphase, frühestens, wenn 90% der Neupflanzungen eine Höhe > 1,50 m aufweisen; alternativ: Einzelstammschutz (Wuchsgitter / Wuchshülle)

Entwicklungsziel: Krautsaum / gehölzfreier Randstreifen
- Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für artenreiches Extensivgrünland (RSM Regio 16: Grundmischung; Ursprungsgebiet 16 - Unterbayer. Hügel- und Plattenregion, Anwalzen des Saatgutes
- Pflege: zweimalige Mahd / Jahr (1. Schnitt 15.06.-10.07., 2. Schnitt 01.09.-30.09., optimal in 1. Septemberhälfte)

- Fläche: 620 m²
- Flächenanteil BA I: 280 m²; Flächenanteil BA II: 340 m²

Einbringen von Biotop-/Totholz zur Strukturanreichung:
Wurzelstöcke, liegende dickvolumige Stammabschnitte, sonnenausgesetzt
à 2-3 m³

- kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung.
- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- bzw. Schlegelmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
- beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.

Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind nach Maßgabe der unteren Naturschutzbehörde grundsätzlich möglich.

baurechtliche Ausgleichsfläche
Fl.Nr. 1713/TF Gmkg. Straßkirchen, Gemeinde Straßkirchen
Flächengröße: 1.670 m²
Anrechenbare Kompensationsfläche: 1.670 m²
Anerkennungsfaktor: 1,0
Ausgangszustand: Intensivacker

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der baurechtlichen Kompensationsfläche: 1.670 m²

Abgrenzung zwischen den Bauabschnitten

Hinweise zum Bestand

- Laubbaum
- Acker, intensiv bewirtschaftet
- Holzlagerplatz auf Wiese
- Mischwald
- Kiesweg
- Jägerstand

Mit Rechtskraft, spätestens mit Beginn der Umsetzung des Bebauungsplanes meldet die Gemeinde Straßkirchen die baurechtliche Ausgleichsfläche an das Ökoflächenkataster Bayern.
Die Sicherung der privaten baurechtlichen Ausgleichsfläche erfolgt durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit mit Reallast.

Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2021 (www.geodaten.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

NR. 2	Satzungsbeschluss vom 30.05.2022	Mai 2022 HA
NR. 1	Billigungs- und Auslegungsbeschluss vom 27.09.2021	Nov. 2021 HA
GEÄNDERT:	ANLASS:	DATUM: NAMENSZ.

VORHABEN:
vorhabenbezogener
Bebauungs- mit Grünordnungsplan
Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage
"Straßkirchen-Inneres Loherfeld"

ANLAGE-NR.: 4.0

MASS-STAB: 1 : 1.000

ZEICHNUNG:
Ausgleichs-Bebauungsplan:
Flurnummer 1713/TF Gmkg. Straßkirchen

	DATUM	NAME
ENTW.:	20.09.2021	Haas
GEZ.:	20.09.2021	Haas
GEPR.:	20.09.2021	Heigl
PLAN-GR.:	66 x 39 cm	
PROJ-NR.:	20-05	

VORHABENSTRÄGER:
Gemeinde Straßkirchen, vertr. durch
Herrn Ersten Bürgermeister
Dr. Christian Hirtreiter
Lindenstraße 1
94342 Straßkirchen

PLANUNG:
HEIGL
landschaftsarchitektur
stadtplanung
Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451
Elsa-Brändström-Straße 3, 94327 Bogen
info@la-heigl.de I www.la-heigl.de

BAYERISCHE ARCHITEKTENKAMMER KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
LANDSCHAFTS ARCHITEKT BY AK 182 078